

Isokit von Werfen, Salzburg

Kirchner E.Ch.

Beim Bau der Autobahn wurden in der Nähe von Werfen Lazulith führende Gänge angefahren, die leider nur ganz kurze Zeit zugänglich waren, so daß die Information darüber erst nachdem die Fundstelle verbaut war, an die Universität kam. Jener erste Teil der Proben an denen die Untersuchungen vorgenommen wurden stammen von Herrn W. Waldhör, später erhielt ich noch weiteres Material von Herrn M. Wildfellner, Golling. **Isokit** $(Ca,Mg)(F/PO_4)$ ist makroskopisch sehr schwer oder überhaupt nicht erkennbar, im Dünnschliff ist er jedoch sehr auffällig, da er ein radialstrahliges Wachstum aufweist und meist an den Korngrenzen des Lazuliths aufsitzt.

Interessant ist, daß er auch Natrium eingebaut hat, was von anderen Isokitvorkommen nicht berichtet wird, obschon sie im Salinar auftreten. Dieses auch sonst eher seltene Mineral wird damit das erste Mal in Österreich nachgewiesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mineralogisches Archiv Salzburg](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [1_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Kirchner Elisabeth Charlotte

Artikel/Article: [Isokit von Werfen, Salzburg 12](#)